



Georges Simenon et le roman policier

Das Kompetenzziel dieses Bausteins ist das Kennenlernen der Person Georges Simenon und seiner Werke, insbesondere der Figur des Kommissar Maigrets. Außerdem besteht die Möglichkeit, nach der Durchführung des Bausteins eine Exkursion nach Lüttich durchzuführen um die Thematik rund um Georges Simenon zu vertiefen. Der Baustein gliedert sich in den didaktischen Vierschritt: Erarbeitung (Einheit 1) - Vertiefung (Einheit 2) - Reflexion und Transfer (Einheit 3+4) und die Präsentation der Ergebnisse durch das Rollenspiel am Ende (Einheit 5).

In der ersten Einheit begegnen die SuS der Person Georges Simenon und lernen sein Leben und seine Werke kennen. Sie vertiefen die Informationen, indem sie einen Kurzvortrag in Tandemarbeit zu diesem Thema vorbereiten.

In der Vertiefungsphase lernen die SuS das literarische Genre des roman policier kennen, erkennen wichtige Charakteristika und definieren das Genre eigenständig.

In der Reflexionsphase bekommen die SuS zwei verschiedene Analyseaufgaben und vertiefen damit die Rolle und Figur des Kommissar Maigrets. Die erste Analyse bezieht sich auf die mediale Darstellung Maigrets und die SuS resümieren anschließend ihre Ergebnisse. In der nächsten Stunde findet in Abgrenzung dazu eine literarische Analyse der Figur statt, bei welcher die SuS implizite und explizite Charakteristika aus gewählten Textstellen analysieren.

Die Präsentationsphase zeichnet sich durch ein interaktives Rollenspiel aus, bei welchem die SuS selber in die Rolle des Kommissaren schlüpfen und aufgrund eines dialogischen Polizeiverhörs die Vergangenheitsform üben.

	Unterrichtsmodul <i>Georges Simenon et le roman policier</i> (Literarische Kompetenz, Schreibkompetenz & Lesekompetenz)
Kompetenzziel	Die SuS können die Figur des Kommissar Maigret durch verschiedene Analysen charakterisieren und anschließend ein Polizeiverhör durchführen.
Thema der Einheit 1 (Doppelstunde)	Qui est Georges Simenon?
Thema der Einheit 2 (Doppelstunde)	Le genre littéraire : le roman policier
Thema der Einheit 3 (Doppelstunde)	Le commissaire Maigret - une analyse médiale
Thema der Einheit 4 (Doppelstunde)	Le commissaire Maigret - une analyse littéraire
Thema der Einheit 5 (Doppelstunde)	Jeu de rôle : l'interrogatoire de police avec commissaire Maigret

Die Aufteilung des Unterrichtsmoduls in fünf Einheiten ist ein Vorschlag und kann individuell von der Lehrkraft angepasst werden.

Einheit 1 (Doppelstunde)

Stundenthema	Leben und Werk von Georges Simenon - globale Auseinandersetzung mit der Biografie und den Werken Georges Simenons anhand einer mündlichen Präsentation im Lerntandem			
Stundenkompetenzziel	Die SuS können biografische und literarische Aspekte zu Georges Simenon charakterisieren, indem sie darüber einen Kurzvortrag halten sowie bestimmte Redemittel in diesem Vortrag verwenden.			
Stundenteillernziele	Die SuS können... ... zentrale Textinformationen zu dem Leben und Werk von Georges Simenon zusammenfassen. ... einen Kurzvortrag auf Basis dieser Informationen erarbeiten und präsentieren. ... Informationen aus einem Text mit ihren eigenen Worten in der Zielsprache erklären. ... ihre*n Partner*in präsentieren und die Struktur ihres Vortrages mit Hilfe einer Schablone in der Zielsprache wiedergeben.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	Die Lehrkraft projiziert ein Bild von Georges Simenon mit dem Beamer an die Wand und fragt die SuS nach ihren ersten Eindrücken zu der Person.	Sprechkompetenz	PI	Beamer
Sammelphase	Die SuS unterhalten sich zu zweit über ihre ersten Gedanken zu der Person. Hierfür wenden sie die Methode der „petits papiers“ an. D.h. sie notieren Stichworte auf einem Papier. Anschließend diskutieren sie über ihre Eindrücke im Plenum.	Sprechkompetenz	PA, PL	Beamer
Lesephase	Die Lernenden werden in zwei Gruppen eingeteilt. Jede*r liest einen Text, entweder zu der Person Georges Simenon oder zu seinen Werken.	Leseverstehen	EA	Texte

Erarbeitungsphase I	Die Lernenden notieren sich die wichtigsten Aspekte ihrer Texte und bereiten ein Résumé zu ihrem Text vor.	Schreiben	EA	Texte
Präsentationsphase I	Die Lernenden finden sich in Tandems zusammen und präsentieren sich gegenseitig ihre Ergebnisse aus den Texten.	Sprechkompetenz	PA	Texte
Erarbeitungsphase II	Die Lernenden finden sich in den Tandems zusammen und bereiten mit Hilfe der Präsentationswerkstatt-Karte einen Kurzvortrag über die gesammelten Informationen vor. Dieser Vortrag wird anschließend mindestens 2x in jeder Gruppe geübt. Zunächst wird der Vortrag einzeln geübt, anschließend dann vor einer anderen Tandemgruppe und dann zuletzt vor dem ganzen Plenum vorgestellt.	Sprechkompetenz	PA	Texte
Präsentationsphase II	Einige Tandemgruppen präsentieren ihren Kurzvortrag im Plenum. Die anderen Lernenden geben anschließend ein Feedback.	Sprechkompetenz, Hörverstehenskompetenz	Vorträge im Plenum	Präsentationen

Einheit 2 (Doppelstunde)

Stundenthema	Charakteristika des Literaturgenres <i>le roman policier</i> - Einführung und Vertiefung des literarischen Genres und Definition mit anschließender Schreibaufgabe in Einzelarbeit			
Stundenkompetenzziel	Die Schüler*innen lernen das Genre des <i>roman policier</i> kennen, indem sie eine eigenständige Definition entwickeln und dadurch ein tieferes Verständnis für die kulturellen und literarischen Kontexte entwickeln.			
Stundenteillernziele	Die SuS können... ... die wichtigsten Merkmale des Genres „le roman policier“ zusammenfassen, indem sie einen Informationstext lesen. ... ein Résumé zu den Merkmalen des <i>roman policier</i> verfassen. ... ihre verschiedenen Definitionen miteinander vergleichen und diskutieren.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	Die Lehrkraft projiziert den Begriff „le roman policier“ mit einem Beamer an die Wand. Die SuS äußern ihre ersten Eindrücke und Erfahrungen mit Krimis.	Sprechkompetenz	PI	Beamer
Sammelphase	Die Äußerungen der SuS werden an der Tafel gesammelt und notiert.	Sprechkompetenz	PL	Tafel
Erarbeitungsphase	Die SuS erhalten einen Informationstext zu dem Genre des <i>roman policiers</i> und lesen diesen in Einzelarbeit. Anschließend notieren sie sich Merkmale des Literaturgenres und verfassen eigenständig eine Definition.	Lesekompetenz	PL	Tafel
Präsentationsphase	Die Lehrkraft sammelt die Ergebnisse der SuS zu der eigenständigen Definition an der Tafel in einer Tabelle oder über einen	Sprechkompetenz	PL	Tafel

	Beamer mit dem Arbeitsblatt. Die SuS teilen ihre Ergebnisse mit, diskutieren und vergleichen diese.			
Mögliche Hausaufgabe	Die SuS bekommen die Aufgabe, ChatGPT nach einer Definition des roman policiers zu fragen und vergleichen diese Definition dann mit ihrer eigenen. Sie erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus.	Leseverstehenskompetenz	EA	Tafel

Einheit 3 (Doppelstunde)

Stundenthema	Der Kommissar Maigret - Analyse anhand der medialen Darstellung des Kommissars und anschließender Darstellung der Charakteristika in Form eines Schattenbildes			
Stundenkompetenzziel	Die SuS können Charakteristika der digitalen Repräsentation des Kommissars Maigret in einer Schattenfigur festhalten, indem sie eine eigenständige Internetrecherche mit vorgegebenen Quellen durchführen.			
Stundenteillernziele	Die SuS können... ... einen Rechercheauftrag mit vorgegebenen Quellen durchführen. ... die Charakteristika aufgrund ihrer medialen Darstellung erkennen, sammeln und anschließend präsentieren. ... erkennen, dass es unterschiedliche Arten gibt, eine literarische Romanfigur zu charakterisieren.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	Die Lehrkraft fragt die SuS welche Eigenschaften sie einem Kommissar zuschreiben. Die SuS kommentieren ihre ersten Ideen und Gedanken.	Sprechkompetenz	PI	Beamer

Sammelphase	Die Äußerungen der SuS werden an der Tafel gesammelt und notiert.	Schreibkompetenz	PL	Tafel
Erarbeitungsphase	Die SuS erhalten den Auftrag, im Internet nach den Charakteristika und der medialen Darstellung des Kommissars Maigret zu recherchieren.	Digitale Kompetenz, Lesekompetenz	EA	Digitales Endgerät
Präsentationsphase	Die SuS notieren ihre Ergebnisse auf dem Arbeitsblatt und tragen ihre Ergebnisse in die Schattenfigur von Maigret ein.	Schreibkompetenz	EA	Arbeitsblatt
Sicherung	Die SuS diskutieren ihre Ergebnisse im Plenum, begründen ihre Aussagen und vergleichen diese mit den zu Beginn der Stunden an der Tafel festgehaltenen Äußerungen.	Sprechkompetenz	PL	Tafel / Beamer

Einheit 4 (Doppelstunde)

Stundenziel	Der Kommissar Maigret - literarische Analyse der Charakteristika vor dem Hintergrund der Textausschnitte aus dem Roman „La danseuse du Gai-Moulin“ in Einzelarbeit			
Stundenkompetenzziel	Die SuS können die expliziten und impliziten Charakteristika der literarischen Figur Maigrets erkennen und voneinander unterscheiden, indem sie eine Textanalyse an ausgewählten Textfragmenten vornehmen.			
Stundenteillernziele	Die SuS können... ... die expliziten (direkten, im Text genannten) und impliziten (indirekten, aus dem Verhalten Maigrets ableitbaren) Charakteristika der literarischen Darstellung Maigrets erkennen und voneinander unterscheiden. ... erkennen, worin die Bedeutung der Figur liegt.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	Die Lehrkraft präsentiert kurz den Roman „La danseuse du Gai-Moulin“. Die Lehrkraft erklärt, dass Maigret eine zentrale Rolle in den Werken Simenons spielt.	Hörverstehen	PL	Beamer
Erarbeitungsphase	Die SuS werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt das Arbeitsblatt ausgeteilt und hat einen Analyseauftrag. Die SuS analysieren die Textfragmente vor dem Hintergrund der literarischen Analyse.	Lesekompetenz, Schreibkompetenz	PL, Think-Pair-Shaire	Arbeitsblatt
Präsentationsphase	Die SuS präsentieren erst in den Gruppen ihre Ergebnisse und sichern diese erneut. Anschließend präsentiert	Sprechkompetenz, Hörverstehen	PL	Text

	jede Gruppe ihre Ergebnisse im Plenum.			
Sicherungsphase	Die SuS überlegen sich in Partnerarbeit ein Standbild, welches Kommissar Maigret im Roman darstellt. Anschließend begründen sie ihre Ergebnisse.	Sprechkompetenz	PL	-

Einheit 5 (Doppelstunde)

Stundenziel	Betrachtung der Rolle des Kommissar Maigrets im Roman „La danseuse du Gai-Moulin“ anhand eines interaktiven Rollenspiels im Stile eines Polizeiverhörs mit ausgewählten Charakteren im Plenum			
Stundenkompetenzziel	Die SuS können die Figur des Kommissars darstellen, in dem sie ein Polizeiverhör simulieren und durch ihre Dialoge und ihr Schauspiel die Charakteristika von Maigret darstellen und verkörpern.			
Stundenteillernziele	Die SuS können... ... die Vergangenheitsform korrekt in den spontanen Dialogen anwenden. ... die Figur des Maigrets bzw. die jeweilige Rolle ihrer Charakterkarte darstellen und diese authentisch spielen. ... typische Verhaltensweisen oder sprachliche Ausdrücke des Kommissars aufgreifen und selber anwenden.			
Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
Einstieg	Die Lehrkraft präsentiert kurz den für das Verhör wichtigen Inhalt des Romans „La danseuse du Gai-Moulin“. Die SuS erhalten somit einen Überblick über die zentrale Handlung und die	Hörverstehen	PL	Beamer

	wesentlichen Konflikte, die für das Verhör relevant sind.			
Erarbeitungsphase	Die SuS bekommen eine Charakterkarte und lesen sich ihre zugeteilte Figur durch. Anschließend bereiten sie sich auf die Darstellung der Person vor.	Lesekompetenz	PL	Arbeitsblatt
Präsentationsphase	Die SuS führen ein Polizeiverhör als Rollenspiel durch. Hierbei gibt es mehrere SuS, welche die Rolle des Maigret haben. Die SuS versuchen den Fall eigenständig zu lösen und zu erraten, wer der Mörder sein könnte.	Sprechkompetenz, Hörverstehen	PL	Arbeitsblatt
Sicherungsphase	Am Ende des Verhörs löst die Lehrkraft das Verhör auf und berichtet über den Verlauf des Romans und sein Ende.	Hörverstehen	PL	Beamer

Qui est Georges Simenon?

Bildimpuls



source: [https://de.wikipedia.org/wiki/Georges_Simenon#/media/Datei:Georges_Simenon_\(1965\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Georges_Simenon#/media/Datei:Georges_Simenon_(1965).jpg)



Texte sur Georges Simenon :

Georges Simenon est né le 13 février 1903 à Liège, en Belgique. Il était le fils d'un employé d'assurance et d'une femme au foyer. Simenon a passé son enfance dans une famille bourgeoise et a développé très tôt une passion pour l'écriture. En 1909, il est un élève pendant cinq ans d'une école catholique. Pendant les premières années de la Première Guerre mondiale, il a visité un lycée jésuite et avait pour objectif de devenir soit prêtre, soit écrivain. Quand son père est tombé gravement malade, il a décidé d'arrêter l'école. Il a fait ses débuts dans le monde de la littérature en travaillant comme vendeur dans une librairie, mais il n'y est resté que six semaines. Il devient ensuite reporter local pour la Gazette de Liège. En 1920, son premier roman paraît sous le titre « Au pont des Arches ». Deux ans plus tard, il s'installe à Paris, où il travaille comme journaliste et écrivain. En 1923, il se marie avec Régine Renchon. Simenon commença à écrire des romans policiers et développa rapidement son propre style. En 1939, il donne naissance à son premier fils. À la suite d'une erreur de diagnostic médical, Simenon déménage avec sa famille en Amérique pendant dix ans. Il s'est marié trois fois et a eu plusieurs liaisons. Cet auteur belge est décédé le 2 septembre 1989 à Lausanne, en Suisse.

Sources : <https://www.maigret.de/themen/simenon/>

Texte sur les œuvres de Simenon:

Georges Simenon était un célèbre auteur belge de romans policiers. Il est surtout connu pour avoir écrit 75 romans policiers autour du personnage du commissaire Maigret. Parallèlement, Simenon a écrit plus de 300 autres romans et 150 récits sous son nom, ainsi que plus de 1000 nouvelles sous différents pseudonymes. Il est particulièrement connu pour ses œuvres aux multiples facettes et à la psychologie profonde, qui traitent souvent des abîmes de la nature humaine et de la complexité des relations interpersonnelles. Lorsque Simenon quitte la Belgique en 1922 pour commencer sa carrière à Paris, il travaille d'abord comme secrétaire d'un écrivain. En même temps, il commença à publier ses premiers romans sous les pseudonymes de « Georges Sim » et « Christan Brulls ». Il voulait garder son propre nom secret jusqu'à ce qu'il devienne un écrivain vénérable. Son personnage le plus connu, le commissaire Jules Maigret, est apparu pour la première fois en 1931 et est devenu l'un des enquêteurs les plus célèbres de l'histoire de la littérature. Il est considéré comme l'un des plus grands auteurs de romans policiers du 20^e siècle, dont les œuvres mettent souvent en lumière la psyché humaine et les abîmes de la société. Outre les romans de Maigret, Simenon a également écrit de nombreuses autres œuvres, souvent dans un style réaliste, parfois sombre. Ses histoires se caractérisent par des descriptions concises et un langage clair et sans fioritures.

Sources : <https://www.maigret.de/themen/simenon/>

Tâches de travail :



1. Lisez le texte et notez les informations les plus importantes pour parler de votre sujet donné. (Think)

Quelques questions pour comprendre le texte:

- Qui est Georges Simenon?
- Quels sont les événements les plus importants dans sa vie?
- Pourquoi Simenon est-il un auteur connu partout dans le monde?
- Quels sont les aspects les plus importants de son travail et de son style?
- ...



2. Expliquez les informations à votre partenaire qui a travaillé sur l'autre sujet.

(Pair)



3. Préparez une petite présentation (2 min) sur la personne et les œuvres de Georges Simenon et soyez prêts à présenter votre travail devant la classe. (Share)



Sprechschablone: Präsentationswerkstatt

Les actes de parole « classique »	- Bonjour à tout le monde. - Aujourd'hui, mon*partenaire*, XY, et moi souhaitons faire une courte présentation sur la vie et les œuvres de Georges Simenon - Nous avons travaillé sur la vie de Georges Simenon
Introduisez chaque prise de parole / évocation d'un aspect nouveau par une expression permettant de structurer la présentation	Tout d'abord, ... / Pour commencer, ... / Ensuite, ... / Puis, ... / Enfin, ... / Finalement, ... / Pour conclure/terminer, ...
Présenter la structure de la présentation	Notre présentation est structurée de la manière suivante : Nous commencerons par le thème XYZ, puis nous vous expliquerons quelque chose sur le thème XYZ et nous terminerons notre exposé par le thème XYZ.
Introduire	Nous commencerons par l'introduction. Je vais vous parler du sujet XYZ.
Message principal	L'idée/le message principal est...
Résumé	En résumé, on peut dire que...
Demandez directement aux auditeurs	- Si vous avez des questions, n'hésitez pas à les poser à la fin. - Avez-vous encore des questions ? Est-ce que vous n'avez pas compris quelque chose ?
Passer la parole	Merci de votre attention.



Le roman policier

Texte sur le roman policier

Définition du roman policier:

Le roman policier est un roman organisé autour de l'élucidation d'un crime, qui peut être de natures diverses : meurtre, suicide, viol, cambriolage, etc. En général, il suit le déroulement de l'enquête et de l'enquêteur, qui peut être professionnel ou non, et qui est le personnage principal. D'une certaine manière, dans un roman policier, il y a deux histoires : celle qui a mené au crime et qu'il faut reconstituer et celle de l'enquête que le lecteur suit pas à pas. [...].

Le crime fascine et la littérature a de tout temps accordé une place de choix aux criminels mais aussi à ceux qui les pourchassent. Ainsi dans OEdipe roi de Sophocle (Ve siècle avant J.-C.), on voit OEdipe tenter de comprendre l'assassinat du roi de Thèbes pour découvrir à la fin que le coupable n'est autre que lui-même.

En Chine, le genre policier est apprécié depuis très longtemps et le personnage historique de Ti-Jen-Tsie (en français connu sous le nom du juge Ti) a inspiré la littérature dès le milieu du XVIIIe siècle. En France, on aime aussi citer comme précurseur du genre policier Zadig de Voltaire (1747), conte philosophique dans lequel le héros reconstitue l'apparence de la chienne de la reine à partir de traces relevées dans le sable.

Mais les premiers textes que l'on peut vraiment qualifier de romans policiers datent en réalité de la moitié du XIXe siècle. Il y a débat chez les spécialistes pour identifier le premier titre relevant pleinement du genre, mais tous s'accordent à reconnaître en Edgar Allan Poe l'un des pionniers. Avec *Le double assassinat de la rue Morgue* (1841,) l'auteur pose en effet les grandes caractéristiques du genre policier : la découverte d'un crime et le déroulement d'une enquête dont on s'efforce d'éclaircir le mystère et identifier l'auteur.

Par la suite, Sir Arthur Conan Doyle a créé la figure archétypale du détective privé avec son personnage de Sherlock Holmes. Agatha Christie, parfois appelée « la reine du crime », a inventé les personnages d'enquêteurs de Miss Marple et Hercule Poirot et écrit des dizaines de romans à énigme qui restent des références en la matière.

En France, les pionniers du genre sont Gaston Leroux et Maurice Leblanc. Leurs héros, Joseph Rouletabille (créé en 1907) et Arsène Lupin, le « gentleman cambrioleur » (créé en 1905), sont des personnages plus marginaux. Le Belge Georges Simenon impose son personnage du commissaire Jules Maigret (créé en 1931) comme une référence incontournable. Avec le commissaire Maigret, le recours aux indices passe au second plan et les enquêtes cherchent davantage à comprendre les mobiles du crime et la personnalité du criminel. La dimension psychologique et l'atmosphère jouent un rôle plus important.

[...]

Le genre du roman policier regroupe en réalité différents sous-genres, tels que le « roman à énigmes », le « roman noir » ou le « thriller » qui ont chacun **ses** spécificités et **ses** adeptes.



Source : https://www.mondesenvf.fr/wp-content/uploads/Ateliers/Oscar/01_Fiche_de_synthese_roman_policier.pdf

Tâches de travail:



1. Lisez le texte et marquez les informations les plus importantes.



2. Écrivez un résumé sur “Le roman policier” en vous basant sur les données fournies par le texte.

Devoir: Demandez à ChatGPT de vous écrire une définition sur le roman policier. Comparez la version avec la vôtre et analysez les différences.

Le commissaire Maigret – une analyse médiale

Travail de recherche

Georges Simenon a donné un rôle particulier au commissaire Maigret dans ses romans policiers et il y représente un élément important. Qui est exactement le commissaire Maigret et par quoi se caractérise-t-il ?

Recherchez toutes les informations importantes, les traits de caractère, les expressions linguistiques, les comportements, l'apparence et autres caractéristiques du célèbre commissaire Maigret. Pour votre travail, vous pouvez vous appuyer sur les sources suivantes : ARTE, Larousse, Maigret.de, documentaires sur Youtube, ARD/ZDF... Pour ce travail de recherche, vous ne devez pas utiliser d'IA. Rassemblez vos résultats et inscrivez-les clairement dans la figure de Maigret, afin de pouvoir ensuite les présenter et les comparer .



Source: DeepAI Image Creator (“a shadowy figure of an older man with big shoulders, wearing a hat, trenchcoat and smoking a pipe with roundish glasses seen from the back”)

Le commissaire Maigret – une analyse littéraire

Tâches à réaliser :

Groupe A:

Lisez les extraits sur Maigret. Comment l'auteur décrit-il la personne Maigret ? Quelles informations trouvez-vous dans les descriptions ? Quel est le rôle ou la signification du nom Maigret ? Notez les caractéristiques données explicitement par l'auteur pour dresser le portrait du commissaire Maigret.

1. Discutez vos résultats avec vos partenaires.
2. Préparez une statue qui présente la figure du commissaire Maigret.
Soyez prêts à expliquer votre statue aux autres.

Groupe B :

Lisez les extraits sur Maigret. Comment Maigret est décrit par le discours direct par lui-même ou par les autres personnages ? Quelles significations et qualifications peut-on donner au commissaire Maigret d'après son comportement et ses interactions ? Prenez des notes qui aident à le caractériser.

3. Discutez vos résultats avec vos partenaires.
4. Préparez une statue qui présente la figure du commissaire Maigret.
Soyez prêts à expliquer votre statue aux autres.

Extraits du roman « Maigret et la danseuse du Gai-Moulin » (1931), Livre de poche

p.114

Les journaux ont écrit des articles sur « l'homme aux larges épaules » parce qu'il suit des gens dans la ville. Les habitants pensent maintenant qu'il peut être l'assassin. Mais ce n'est pas le cas, c'est le commissaire Maigret qui fait ses propres recherches.

p.30

Ils étaient au Pélican, s'asseyaient à une table près de la devanture, commandaient de la bière anglaise. Et aussitôt Jean remarquait un consommateur, presque en face de lui.

- Ne te retourne pas... Regarde dans la glace... il était cette nuit au... Tu sais ce que je veux dire.
- Le gros ! ... Oui je le reconnais.

C'était le client entré le dernier au Gai-Moulin, le personnage large et puissant qui avait bu de la bière.

- Il ne doit pas être de Liège.
- Il fume du tabac français. Attention ! Il nous observe.

(...)

- L'homme nous suit ! En tout cas, il est derrière nous...

p.31

Jean avait mal aux nerfs. Il ne savait où regarder, ni que dire. Il n'osait pas se retourner et il sentait derrière lui la présence de l'homme aux larges épaules.

p.33

- Vous connaissez l'homme qui se promène dans la rue, madame Chabot ?

(...)

- Quel homme, monsieur Bogdanowski ?
- Venez. (..) Il y a un quart d'heure qu'il est là à faire les cent pas... Je m'y connais ! ... C'est sûrement quelqu'un de la police....
- Mais non ! riposta Mme Chabot, optimiste. Vous voyez de la police partout ! C'est tout simplement quelqu'un qui a un rendez-vous...

(...)

Jean avait reconnu l'homme aux larges épaules.

p.35

A côte de lui, à moins de deux mètres, l'homme aux larges épaules achetait le journal, attendait sa monnaie.

p.135

« Alors, l'homme aux larges épaules s'est fait arrêter, dans ces circonstances assez théâtrales. Pour tout le monde, c'est le vrai coupable qui a été bouclé ce soir ! »

Il faut renforcer cette opinion. Demain, les gens apprendront que je suis à la prison Saint-Léonard et qu'on espère de très prochains aveux.

- Vous irez réellement en prison ?
- Pourquoi pas ?

M. Delvigne ne pouvait pas se faire à cette idée-là.

- Bien entendu, vous serez libre de vos mouvements...
- Pas du tout ! Je vous demande au contraire de me mettre au régime le plus sévère !
- Vous avez de drôles de méthodes, à Paris !

p.116

Maigret se tut, tira quelques bouffées de sa pipe, et son compagnon leva vers lui des yeux inquiets.

p.120

C'était le désordre. Il n'y avait que Maigret à fumer gravement sa pipe en regardant les personnes présentes les unes après les autres.

p. 143

Maigret se cala dans son fauteuil, eut une hésitation, comme c'était son habitude quand il allait commencer une longue explication, chercha le ton le plus simple.

p. 152

Maigret jouait avec sa boîte d'allumettes. Il ne se hâtait pas de répondre. Et, quand il parla, il eut l'air de parler pour lui seul.

**p. 157**

Et Maigret tira en l'air, après s'être assis dans un fauteuil, le dos à la porte. Il ne pensa même pas à retirer la pipe de sa bouche. Mais cela n'avait pas d'importance. [...] Et il sortit, referma la porte à clef, cependant que Maigret se caressait les cheveux à rebrousse-poil d'un air aussi peu réjoui que possible.

p. 159

Maigret avait boutonné jusqu'au col son lourd pardessus noir et un cache nez était enroulé jusqu'à la moitié de son visage.

p.162

Maigret poussa un grand soupir et lança à son compagnon un regard assassin. Est-ce que, vraiment, le Belge ne pouvait pas se taire pendant quelques minutes ? ... Maigret avait les mains enfoncées dans les poches. Et, sans avoir l'air de rien épier, son regard saisissait les moindres changements dans le décor.

p.170

Maigret ne s'occupait plus de personne. Il suivait son idée, examinait une lettre en langage chiffré, comptait certains signes.



Jeu de rôle : l'interrogatoire de police avec le commissaire Maigret

Cartes de personnages pour l'interrogatoire de police :

chaque personne a un rôle à jouer dans cette interrogatoire de police.

Lisez attentivement la description de votre personnage et imprégnez-vous de votre rôle.

La situation de départ :

Un cadavre a été retrouvé. Un corps a été découvert dans un jardin botanique à Liège. C'est la dépouille mortelle d'un homme. Il s'est avéré qu'il s'agissait de l'homme d'affaires grec qui s'appelle Graphopoulos. La veille de sa mort, il s'est rendu au Gai-Moulin, un bar où il a fait la connaissance d'Adèle qui y travaille comme danseuse depuis de nombreuses années. Elle connaît Jean et René, car ces derniers lui rendent souvent visite pendant ses horaires de travail et ils essaient en outre, indépendamment l'un de l'autre, de construire une relation avec elle. Victor occupe le poste de barman au Gai-Moulin et connaît également Jean et René.



Nom : Adèle.

Profession : danseuse au Gai-Moulin.

Traits de caractère : charismatique, mystérieuse et indépendante.

Motivations : elle veut réaliser ses rêves et être autonome.

Particularités : son passé est sombre et elle a des secrets qu'elle cache aux autres.

Nom : Jean (16 ans et demi).

Traits de caractère : excentrique, passionné et sensible.

Motivations : il aspire à la reconnaissance et au succès, mais il doit lutter contre ses doutes.

Particularités : ses comportements reflètent souvent ses émotions, il a un lien étroit avec Adèle et il est souvent dominé par son ami René.

Nom : René (18 ans) .

Profession : serveur dans un café local.

Traits de caractère : curieux, charmant mais parfois maladroit.

Motivations : il cherche une vie meilleure et rêve d'aventures en dehors de la ville.

Particularités : il a une oreille attentive aux rumeurs et entend souvent les secrets des clients. Sa famille est riche.

Nom : Victor

Profession : propriétaire du Gai-Moulin.

Traits de caractère : affairiste, manipulateur et charmant.

Motivations : il veut mener le bar à la gloire et au succès et n'hésite pas à prendre des décisions contraires à l'éthique pour y parvenir.

Particularités : il a une relation compliquée avec Adèle et pourrait en savoir plus sur son passé qu'il occulte.



Nom : Maigret (a environ 50 ans)

Profession : commissaire.

Traits de caractère : empathique (Maigret a une profonde compréhension de la nature humaine), réfléchi et persévérant. Il apprécie les choses simples de la vie.

Motivations :

- Résoudre des crimes : Maigret s'efforce de découvrir la vérité derrière les crimes et de rendre justice.
- Comprendre les gens : son objectif est de saisir les émotions et les relations humaines qui mènent aux crimes.

Particularités :

- Il aime fumer la pipe, ce qui fait partie de son tempérament calme et réfléchi.
 - Intuition : Sa capacité à lire à travers les gens et à comprendre leurs motivations est l'une de ses plus fortes qualités en tant qu'enquêteur.
-